

Röntgen up(to)date

Bericht aus der Arbeit des Diagnostikzentrums preDent Berlin

Mit der Seite „Der interessante Röntgenbefund“ wird eine neue Rubrik eröffnet, die auf einfache und visuelle Weise interessante Befunde darstellt. Schwerpunkt soll vor allem die 3-D-Radiologie sein, mit der wir uns mehr und mehr beschäftigen müssen und die neuen Sachverstand erfordert. So soll die Rubrik Röntgendiagnostik in kleinen Dosen verabreichen und langfristig zu mehr Kompetenz in diesem Bereich führen. Partner und Sammelstelle für diese Rubrik ist preDent Berlin.

Dr. Hans von Cossel/Berlin

■ Zufallsbefund bei der 3-D-Implantatplanung

Der 24-jährige Patient wurde zur präimplantologischen 3-D-Diagnostik Regio 21 überwiesen. Die PSA vor Extraktion von 21 zeigte keine besonderen Auffälligkeiten, auch nicht im vergrößerten Ausschnitt (Abb. 1). Trotzdem wollte der behandelnde Zahnarzt wegen der voroperierten Region sichergehen, da nach Resektionen mit der Zerstörung der bukkalen Lamelle zu rechnen ist. Die aus dem Cone-Beam-3-D-Scan (Galileos) generierte PSA (Abb. 2) zeigt deutlich einen überzähligen Mesiodens Regio 21–23, dessen Wachstumsrichtung nach kranial zeigt. Die zusätzlich generierte dreidimensionale Darstellung (Abb. 3) verdeutlicht die anatomischen Beziehungen zu den benachbarten Strukturen, insbesondere zum Nasenhöhlenboden. Es ist zu empfehlen, den Mesiodens vor einer Implantation zu entfernen. Für die Implantation zeigt sich, dass die früher durchgeführte Resektion eine Augmentation erforderlich macht (Abb. 4). Das 3-D-Bild ermöglicht eine genaue Planung der aug-

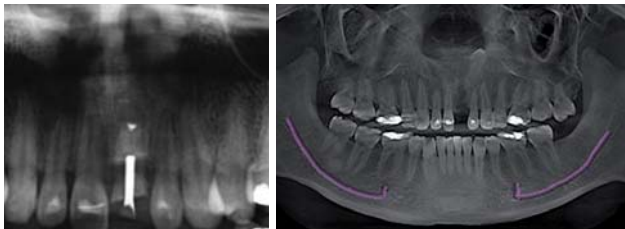


Abb. 1: Ausschnitt aus einer digitalen PSA, nachbearbeitet im Sidexis-Programm. Mesiodens nicht erkennbar. – **Abb. 2:** PSA generiert aus Galileos Cone-Beam-Scan, Mesiodens eindeutig erkennbar.



Abb. 3: Aus Galileos Scan generierte dreidimensionale Darstellung des hoch impaktierten, nach kranial wachsenden Mesiodens. – **Abb. 4:** Querschnitt Regio 21 mit Darstellung des Alveolendefektes und des Verlustes der bukkalen Knochenlamelle im Bereich einer früher durchgeführten Apektomie.

mentativen Maßnahmen und eine Aufklärung des Patienten über die nötigen Maßnahmen. ■

Liebe Kollegen, haben auch Sie einen interessanten Röntgenbefund? Senden Sie Ihre interessanten Fälle oder Kuriosa an info@predent.de, dort können die 3-D-Daten (aber auch noch 2-D) für eine Veröffentlichung aufbereitet werden.

■ KONTAKT

Dr. Hans von Cossel
preDent Diagnostikzentrum Berlin
Reinhardtstr. 29, 10117 Berlin
Tel.: 0 30/23 45-79 80
E-Mail: cossel@predent.de

ANZEIGE

Faxsendung an 03 41/4 84 74-2 90

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die cosmetic dentistry im Jahresabonnement zum Preis von 35 EUR*/Jahr beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Vorname: _____ Name: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon/Fax: _____ E-Mail: _____

Unterschrift _____

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift _____

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Tel.: 03 41/4 84 74-0 | Fax: 03 41/4 84 74-2 90

cosmetic dentistry

Probeabo
1 Ausgabe kostenlos!

Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Abopreis: 35,00 €*
Einzelheftpreis: 10,00 €*

** Preise zzgl. Versandkosten + gesetzl. MwSt.*